Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gseesch Heiri eso wirds!

Nicht zu erschüttern

(Leider wirklich wahr!)

Zeit: Vor dem letzten Kriege.

Ort der Handlung: Höhere Klasse einer Mädchenmittelschule in einer westfälischen Stadt.

Geographiestunde. Durchgenommen wird der Kanton Graubünden und man kommt eben zur Kantonshauptstadt. Auf die Frage der Lehrerin, ob eine der Schülerinnen wisse, wie diese heiße, meldet sich eines der Mädchen: «Chur.» Darauf die Lehrerin: «Das stimmt, mein Kind; nur sprichst Du es falsch aus. Du mußt nicht Chur sagen, sondern Schür.» Erstaunt erwidert das Mädchen: «Aber nein, es wird wirklich Chur ausgesprochen; meine Großmutter wohnt nämlich dort. Ich bin schon öfters bei ihr in den Ferien gewesen. In Graubünden und in der ganzen Schweiz sagt man Chur.» Worauf die Lehrerin mit einer Entschiedenheit, die nicht nur jede weitere Diskussion, sondern auch jeden Zweifel an ihrer Unfehlbarkeit ausschließt, feststellt: «Dann sprechen es dort eben alle falsch aus. Es heißt: Schür.» Pietje

Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm!

Millionen von Bazillen beherbergt der Mensch ständig im Darm. Der ganze Verdauungsprozeß wird durch Fermente besorgt, d. h. durch Stoffe, welche die Nahrungs-Moleküle aufschließen. Dabei entstehen Gärungen und Blähungen und wenn der Darm nicht richtig arbeitet, kann eine Vergiftung des ganzen Körpers eintreten. Verstopfung kann zahlreiche Krankheiten verursachen, und zwar Krankheiten anderer Organe, wie nervöse Störungen, Müdigkeit, Schlaffheit, Kopfweh, ferner Leber- und Gallenstörungen, Fettleibigkeit, Unterleibsstörungen, sowie auch allerlei fieberhafte Krankheiten. Diese Störungen können unter Umständen Ihre Gesundheit gefährden, so daß man mit vollem Recht sagen darf: «Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm.»

Ein ausgezeichnetes und mild wirkendes Mittel zur Wiederherstellung einer geregelten Darm- und Verdauungstätigkeit sind Maffee-Dragées. Machen Sie heute noch einen Versuch, Sie werden keine Enttäuschung erleben. In allen Apotheken und Drogerien zum Preise von Fr. 2.40.

Togalwerk, Lugano-Massagno.

Make up

«I finde Pfraue gsiend eifach vill schöner us als mir Mane.»

«Natüürli!»

«Nei, äbe nöd natüürli — künschtlech.»

A. K.

Paradox

Mit zehn Minuten Schlummer
Verginge jeder Kummer —
Jedoch gerade dann
Kommt uns der Schlaf nicht an ...

Nepa Muck

Splitter

Sie war bewaffnet bis an die Zähne, denn an den Zähnen hatte sie Haare.

ER

Elektrische Trockenrasier- und Haushaltgeräte

Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel